

Maria Roselli

DIE ASBESTLÜGE

Geschichte und Gegenwart einer
Industriekatastrophe

Rotpunktverlag

Inhalt

Einleitung	9
Eine Industriekatastrophe unvergleichlichen Ausmaßes	9
I. Asbest – Eigenschaften, Geschichte, Verwendung	13
1. Der Stein des Anstoßes	13
Was ist Asbest?	13
Trotz Verbot weiterhin Asbestgefahr	18
Warum ist Asbest gefährlich?	18
Welche Krankheiten verursacht Asbest?	19
Porträt Hans von Ah: »Ich habe nicht mehr die Kraft, mich zu wehren«	23
2. Der Mythos von der Wunderfaser	26
Von Karl dem Großen bis Marco Polo	26
Einzug in die Fabriken	27
Auf dem Gipfel der Beliebtheit	29
Porträt Viktor Portmann: Der qualvolle Tod	31
3. Das »Mineral der tausend Möglichkeiten«	35
Schiffahrt	35
Isolierungen von Dampfmaschinen	36
Garne, Pappen und Asbestgewebe mit Kautschuk	37
Filter für die Chemie- und Getränkeindustrie	38
Brems- und Kupplungsbeläge	38
Spritzisolationen aus Asbest	38
Asbestkarton	41
Asbestzement	41

II. Medizinische Erkenntnisse und ihre Verhinderung	45
Portrait Rita Feldmann: Quälende Zweifel	45
1. »Das ist kein Verdacht, sondern sicheres Wissen«	50
Erste medizinische Erkenntnisse zu Beginn des 20. Jahrhunderts	50
2. Asbest-Industrie boykottiert Krebserklärung	56
Das Beispiel Südafrika	56
Portrait Marcel Jann: Kampf um Gerechtigkeit	60
III. Die Familie Schmidheiny und das Asbest-Geschäft	65
1. Der unaufhaltsame Aufstieg einer Unternehmerfamilie ..	65
Vom Schneidersohn zum Ziegelbaron	65
Ein Zementimperium entsteht	70
2. Eternit: Die internationale Expansion	73
»If you can't beat them, join them«	73
Eternit-Offensive in Nazideutschland	78
Zwangsarbeit in der Eternit Berlin Rudow	84
Portrait Nadja Ofsjannikova: »Arbeiten bis zum Unfallen«	92
Die Mühe der deutschen Eternit AG mit ihrer Firmengeschichte	97
3. Asbest-Geschäft dank der Apartheid	104
Einstieg ins profitable Geschäft mit den Schwarzen	104
Interview mit Fred Gonna: »Sie behandelten uns wie dumme Kinder«	106
Auch ein ökologisches Desaster	108
Der »soziale« Häuserbau	109
Hans-Rudolf Merz: Ein Freund für alle Fälle	110
Entschädigungsfonds für einige Opfer	112
Südafrika: Setzt sich das Asbestverbot durch oder nicht?	115

IV. Asbestland Schweiz	118
Porträt Therese Omlin: Dem Vater wuchs eine zweite Zunge	118
1. Vom Asbestdorf zum Asbestland	122
Ein Dorf im Schatten der Eternit	122
Sie suchten Arbeit in Niederurnen und fanden den Tod	125
Interview mit Anders Holte: »Asbest ist ein dunkles Kapitel der Industriegeschichte«	131
Wer ist in der Schweiz wofür zuständig?	138
Spießrutenlauf für die Anerkennung der Berufskrankheit	140
Interview mit Franz Steinegger: »Keine Notwendigkeit für einen Kurswechsel«	143
2. Im Visier der italienischen Justiz	151
Die Mühlen der Justiz mahlen langsam	151
Casale Monferrato: Das tödliche Vermächtnis der Eternit	156
Sicherheitsanweisungen aus Niederurnen	163
Viva: Schmidheiny's Wandlung zum Philanthropen	167
3. Der Ausstieg	169
Verbote, Sammelklagen und öffentlicher Druck	169
Deutschland gibt den Takt an	172
Hinauszögern solange es geht!	173
Die »Geheimdiplomatie« und der Kampf um die öffentliche Meinung	175
Der vertrauliche Hayek-Bericht von 1981	176
Ein Branchenabkommen auf »freiwilliger« Basis	177
Der »Geheimclub« der Schweizer Asbest-Industrie	179
»Kein Kommentar«	184
Das Zaudern der Ämter	185
Die SBB bedauern Todesfälle	189
Der lange Weg zum Ausstieg	190

V. Gerechtigkeit für Asbestopfer	200
1. Die Katastrophe ist noch lange nicht ausgestanden	200
Weitere 3000 Tote in der Schweiz	200
Interview mit Massimo Aliotta: »Blocher hat die Revision des Haftpflichtrechts schubladisiert«	202
2. Fälle und Vorstöße	210
Der Fall Paul-Scherrer-Institut: Der Albtraum des Lukas Klauser	210
Der Fall Sulzer-Hochhaus: Niemand ist schuld	214
Der Fall Mund: Alarm im Gotteshaus	216
Vorstöße im Parlament: »Kein Handlungsbedarf«	218
Epilog	222
Asbest und kein Ende	222
Taschentücher zum Schutz vor Asbest	224
Hoffen auf die Rotterdam-Konvention	228
Anmerkungen	231
Literaturverzeichnis	236
Adressen von Asbestopfervereinen	238